Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)
An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)

Nr. 1544/2020
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

**Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum**
**Sachstandsbericht zum Haushaltsbegleitantrag zur DS 1297/2018**

Mit dieser Drucksache informiert die Verwaltung über den Stand der Bearbeitung des Haushaltsbegleitantrags zur Drucksache 1297/2018:

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Sommer 2020 zusammen mit der enercity AG eine Machbarkeitsstudie für die Aufstellung von Trinkwasserspendern im Stadtgebiet (insb. in öffentlichen Grünflächen, wie z.B. am Maschsee) zu erarbeiten und den zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

Begründung:
Durch die Bereitstellung von kostenlosem Trinkwasser in „Zapfsäulen“ steigt unmittelbar die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Grünflächen und auf Plätzen, da es den Einwohner*innen ermöglicht wird, auch ohne den Erwerb von Getränken, ihren Durst zu stillen. Zudem können so Plastikverpackungen eingespart werden, wenn direkt aus den Zapfsäulen getrunken oder Wasser in Mehrwegflachen abgefüllt wird. Am Maschsee sind beispielsweise viele Jogger*innen sowie andere Sportler*innen unterwegs, denen auf diese Art und Weise Trinkwasser angeboten werden könnte.

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**
Die Bereitstellung von kostenlosem Trinkwasser im öffentlichen Raum betrifft alle Geschlechter und Altersgruppen gleichermaßen.

**Kostentabelle**
Durch diese Drucksache entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Gemäß des Antrags hat die Verwaltung Kontakt zu enercity aufgenommen. In den Gesprächen wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das gesamte Stadtgebiet einen so erheblichen Planungs- und Personalaufwand darstellt, dass er ohne die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Umsetzung wirtschaftlich nicht vertretbar erscheint.

Stattdessen wird im Folgenden dargestellt, welche Brunnen bereits vorhanden sind (s. Anlage) und wie Planung, Errichtung und Unterhaltung in Hannover erfolgen. Des Weiteren wurde ein Vorschlag für einen Standort in der Nähe des Maschsees und eine Priorisierung für die Folgejahre erarbeitet. Falls sich der Standort am Maschsee als realisierbar erweist, wird er dem Stadtbezirksrat Mitte ebenfalls vorgelegt. Weil sich der o.g. Antrag insbesondere auf öffentliche Grünflächen bezieht, wird im Folgenden speziell darauf eingegangen.

Neben den vorhandenen Trinkwasserbrunnen gibt es in Hannover weitere kostenlose Möglichkeiten, sich mit Trinkwasser zu versorgen, z.B.

Öffentliche Einrichtungen:
Freizeitheime, mit komfortablen Öffnungszeiten und starker Frequentierung, oft in der Nähe von Grünflächen, z.B. Freizeitheim Vahrenwald (Vahrenwalder Park), Freizeitheim Linden (Grünzug mit Spielplätzen angrenzend)

Refill-Hannover:
Bundesweit tätige gemeinnützige Organisation, die auch in Hannover zahlreiche Restaurants und Geschäfte dafür gewonnen hat, dass sich die Bevölkerung dort kostenlos und unabhängig von Einkäufen oder Verzehr mit Trinkwasser versorgen kann. Zusätzlich wurde ein Trinkbrunnen in Kooperation mit enercity in der Innenstadt (Georgstraße / Ecke Schillerstraße) aufgestellt.

Im Grundsatz erfolgen **Planung und Bau eines Trinkbrunnens** ähnlich wie ein Hausanschluss an ein Gebäude. Von der nächstgelegenen Trinkwasserleitung wird ein Anschluss in Richtung Brunnenstandort geplant. Weil die planenden Fachbereiche digital Zugriff auf das Leitungsnetz von enercity haben, wird bei Grünflächen direkt vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün eine Vorplanung für den jeweiligen Standort erstellt und dann von enercity der Anschluss an die nächstgelegene Leitung geplant und dafür ein Angebot abgegeben. Beauftragung und Bau erfolgen ebenfalls arbeitsteilig: Anschluss an das Trinkwassernetz und definierter Übergabepunkt durch enercity, Beschaffung Brunnen, Anschluss, Inbetriebnahme und Wiederherstellung der Oberfläche durch Fachfirmen im Auftrag des planenden Fachbereichs, Wasserkontrolle durch das Gesundheitsamt.

Wichtige **technische Voraussetzung** ist ein Standort möglichst nahe am Trinkwassernetz, weil bei jedem Brunnen mehrmals täglich eine elektronisch gesteuerte Zwangsspülung erfolgen muss, um eine Verkeimung des Netzes zu vermeiden und eine hygienische Entnahme des Wassers sicherzustellen. Hierdurch sind viele öffentliche Grünflächen und insbesondere die Landschaftsräume nicht geeignet, um Trinkbrunnen aufzustellen. Die technischen Einzelheiten dazu und der **Brunnen "Modell Hannover"** sind ebenfalls in der Anlage dargestellt.

Die Investitionskosten pro Standort und die jährlichen Folgekosten gliedern sich wie folgt:

Investitionskosten etwa 20.000 €, darin sind enthalten:
• Leitungsverlegung durch enercity
• Beschaffung auf Aufbau des Brunnens inklusive Technik, Anschlüssen, Kontrolle und Inbetriebnahme

• Erdarbeiten und Flächenwiederherstellung inklusive Befestigung

Jährliche Folgekosten ca. 750,- € für:
• Inbetriebnahme im Frühjahr ca. 250,- €
• Trinkwasserkontrolle durch Gesundheitsamt ca. 200,- €
• Wasserverbrauch ca. 150,- €
• Reparaturen ca. 150,- €

**Priorisierung und Finanzierung in 2020 ff**

Die Prioritäten werden aufgrund der vorgenannten Kriterien aus Sicht der Verwaltung wie folgt vorgenommen:
1. Orte mit besonderer Bedeutung für Naherholung und informellen Sport, z.B. Maschsee
2. Stadtplätze und Stadtgrünplätze (2020 wurde ein Trinkbrunnen bei der Umgestaltung des Moltkeplatzes aufgestellt)
3. Stadtteilparks mit besonders hoher Frequentierung und ohne kostenlose Alternativen in der Nähe
4. Weitere Standorte nach Einzelfallprüfung

Nach der Installation des neuesten Brunnens auf dem Moltkeplatz (Stadtplatzprogramm) im Frühjahr 2020 wird als nächster Standort wie vom Rat gewünscht ein Trinkbrunnen am Maschsee geplant.
Aufgrund der Lage der Leitungen wird ein Ort am vor kurzem errichteten Fitnessparcours am Sportleistungszentrum (Nähe Wehr Schneller Graben) geprüft. Hier gibt es auch die geringsten Nutzungskonflikte mit Auf- und Abbau für Großveranstaltungen, wie z.B. dem Maschseefest, und hätte außerdem den Vorteil, dass auch Wassersportler, die hier ihre Boote einsetzen, sich mit Trinkwasser versorgen können. Der Stadtbezirksrat Mitte hat kürzlich die Aufstellung eines weiteren Trinkbrunnens am Platz der Weltausstellung (Fachbereich 66) beschlossen.

Eine Finanzierung des Standorts am Maschsee aus Mitteln 2020 (Budget 67) ist möglich, sofern sich die Planung als realisierbar erweist. Weitere Standorte für die Folgejahre können nur in Abhängigkeit von der jeweiligen Haushaltslage beurteilt und deshalb hier noch nicht konkret verortet werden. Bei der Auswahl möglicher Orte wird auf die o.g. Priorisierung zurückgegriffen. Falls die Finanzierung einen städtischen Eigenanteil erlaubt, wird außerdem die Aquirierung von Fördermitteln in Abhängigkeit vom jeweiligen Standort mit geprüft.

67.2
Hannover / 25.06.2020